

Jahrzehnte für den Wohlstand aller gekämpft

IG Metall Bruchsal ehrte ihre langjährigen und verdienten Mitglieder im Bürgerzentrum

Bruchsal (hüb). „Wir wollen heute diejenigen ehren, die uns über lange Jahre die Treue gehalten haben“, begrüßte Eberhard Schneider, erster Bevollmächtigter der IG Metall Bruchsal, seine Gäste im Ehrenbergsaal des Bürgerzentrums.

In zunehmendem Maße, und dies bereite der Gewerkschaft Sorge, komme in den Betrieben Leiharbeit zur Anwendung. In der Metall- und Elektroindustrie entfielen bereits 20 bis 30 Prozent der Arbeitsplätze auf solche Arbeitsverhältnisse. Leiharbeit diene längst nicht mehr nur zur Abdeckung von Produktionsspitzen, in verstärktem Maße würden Stammebelegschaften durch Leiharbeiter ersetzt. Dies führe zu einer Spaltung der Belegschaft und untergrabe die Tarifstandards in allen Bereichen. Kurzfristige Einsätze seien vertretbar, dürften aber nicht zur Regel führen. Als weiteres heißes Eisen Schneider er die Rente mit 67. Nicht alle Beschäftigten könnten so lange durchhalten. Daher müsse für eine Nachfolgeregelung des Altersteilzeitgesetzes gesorgt werden.

Als Laudator für die Jubilare konnte Ulrich Lochmann gewonnen werden. Bis zu seinem Ruhestand wirkte er als Industrie-Pfarrer im Landkreis Karlsruhe: „Einer Organisation die Treue halten, 60 Jahre, 50 Jahre, 40 Jahre oder 25 Jahre mit allem auf und ab, durch dick und dünn mit ihr zu kämpfen, dabei zu bleiben, ohne

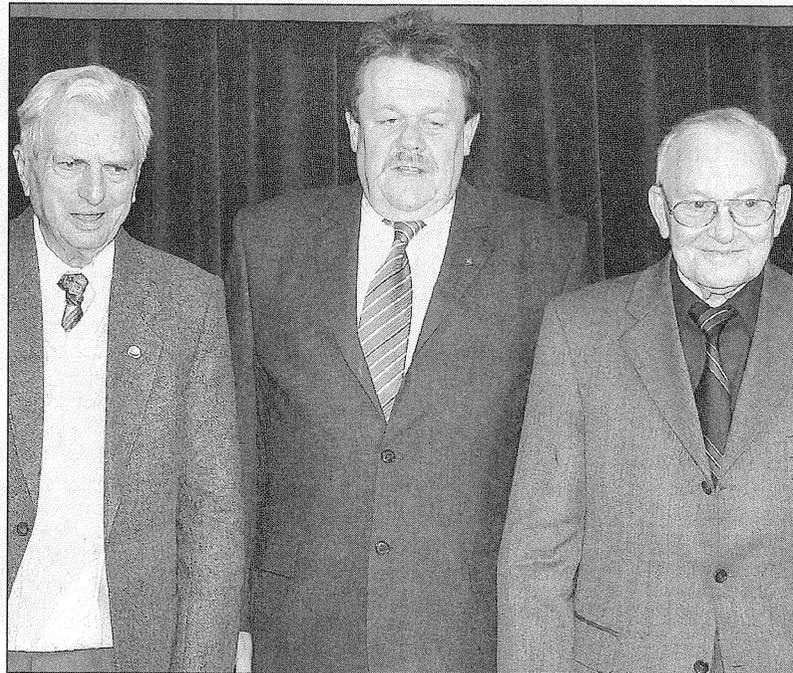
immer alles gut zu heißen, dies ist eine Leistung, die hohe Anerkennung verdient.“ Durch ihre Arbeit in den Betrieben hätten die Jubilare nicht nur zu unser aller Wohlstand beigetragen, sondern auch durch ihr Mitwirken in der Gewerkschaft für bessere Arbeitsbedingungen, gerechtere Löhne und für eine demokratische Kultur im Land gesorgt. Vieles sei erreicht worden, dennoch müssten in den Berei-

chen Leiharbeit, Kinderarmut und Ungleichheit bei den Vermögen Verbesserungen erzielt werden.

Dank und Anerkennung für 60 Jahre Einsatz zollten Eberhard Schneider und Heiko Maßfelder, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, den Kollegen Gerhard Mader, Heinrich Henk, Bretten, Richard Bürkel, Bruchsal, Hans Bischoff, Kraichtal, Walter Kocher, Bretten, Peter Ducovic, Ubstadt-Weiher und Günter Rosmanek aus Karlsdorf-Neuthard.

50 Jahre dabei sind Alexander Domokos, Karl Buck, Karl Göpfrich, Manfred Göppelsröder, alle Bretten, Helmut Maier, Oswald Lindenfelser, Reinhard Ries, Ruth Machauer, Anton Pfeifer, alle Bruchsal, Werner Seitz, Erich Lang, Eppingen, Josef Stockenberger, Forst, Meinrad Krämer, Stefan Tonga, Hambrücken, Helmut Rüdiger, Helmut Schalk, Karlsdorf-Neuthard, Hermann Laber, Kirchart, Klaus Hofmann, Knittlingen, David Roth, Kraichtal, Franz Freiding, Mühlacker, Hans Teutsch, Rudolf Eigenmann, Sulzfeld, Hans-Eberhard Zang, Rudi Stork, Rudi Wörner, Roland Müller, Helmar Marx, alle Waghäusel, Hans Kögel, Zaisenhausen.

40 Jahre im Einsatz waren Adam Purr, Heinrich Dammert, Bad Schönborn, Franz Flatinger, Josef Dressner, Elisabeth Domokos, Josef Martin, Alois Rolli, Johann Dewald, Rudolf Bleisteiner,



60 JAHRE bei der IG Metall sind Richard Bürkel (links) und Peter Docovic (rechts). Zwischen ihnen IGM-Bevollmächtigter Eberhard Schneider.



*SEIT 50 JAHREN Mitglied der IG Metall sind diese Gewerkschafter. Jetzt wurden sie im Bruchsaler Bürgerzentrum für ihre langjährige Treue und Verdienste geehrt.
Fotos (2): hüb*

Werner Zickwolf, Ignazio Chianta, Bruno Veit, Edgar Dittes, Jürgen Schrodt, Josef Heiler, alle Bretten, Kurt Jung, Gerhard Moritz, Charlotte Dewald, Elisabeth Meinzenbach, Herbert Freidinger, Andreas Wild, Gerd Lautenschläger, Ernst Friedrich Schäfer, Siegfried Schneider, Günther Kaufmann, alle Bruchsal, Helmut Fick, Heinz Johl, Detlef Rütter, Heinrich Fersch, Karl-Heinz Gomke, Eppingen, Walter Mörschel, Rolf Dahm, Herbert Leibold, Forst, Ghouti Mimoune, Gondelsheim, Anton Klein, Graben-Neudorf, Karl Debatin, Emma Notheisen, Hambrücken, Rolf Glöckler, Knittlin-

gen, Lorenz Rehberg, Fritz Pfefferle, Rudolf Kimmich, Kraichtal, Horst Drechsler, Lampertheim, Karl Heinrich Talmon, Edgar Kugler, Kurt Weyhermüller, Oberderdingen, Rosalinde Einsiedler, Oberhausen-Rheinhausen, Otto Lahres, Östringen, Klaus Elbert, Reichartshausen, Gabriele Roccia, Stuttgart, Kurt Müllmayer, Willi Bross, Martin Stadtmüller, Franz Wallisch, Sulzfeld, Johann Heneka, Karl Brecht, Ubstadt-Weiher, Paul Börzel, Sigrid Day, Josef Adolf, Andreas Müller, Heinz Lehmann, Waghäusel, Johann Repmann, Walzbachtal, Gerhard Kögel, Zaisenhausen.